

Infektionserkrankungen

Zusammengestellt aus verschiedenen Quellen von Dörthe Peters. Die Angaben sind ohne Gewähr.

Krankheit	Erreger	Symptome	Impfung
Staupe	Paramyxovirus, übertragen durch Kot, Harn, Augen- und Nasensekret und Speichel. Viruserkrankung mit für Welpen meist tödlichem Ausgang, ähnlich dem menschlichen Masernvirus	Fieber, Mattigkeit, Fress- und Spielunlust, evtl. wässriger Nasen- und Augenausfluss, Schleimhautkatarrh, 3-6 Tage Inkubationszeit, Zusammenbruch der Immunkraft	Impfungen schützen mindesten ein Jahr. 1. Impfung mit ca. 8 Wochen, dann wieder mit 12 Wochen. Auffrischung nach einem Jahr Anschließend alle 1 - 3 Jahre
Hartballenkrankheit	Aggressive Form der Staupe	zusätzlich starke Verhornung der Zehenballen, oft auch des Nasenspiegels, das Zentralnervensystem erkrankt fast immer mit	
Parvirose	„Katzenseuche“, hochansteckende Viruserkrankung ausgelöst durch das Canine Parvovirus. Aufnahme meist durch den Kot infizierter Hunde	schwere Durchfälle, Erbrechen, bei jungen Hunden hohe Sterblichkeitsrate, Inkubationszeit 3-14 Tage	Impfungen wirken in der Regel mind. ein Jahr. 1. Impfung mit ca. 8 und dann wieder mit 12 Wochen. Auffrischung nach einem Jahr. Später alle 1 oder 3 Jahre
Hepatitis contagiosa canis	Viruserkrankung ausgelöst durch ein Canines Adenovirus Typ1, welcher hauptsächlich die Leber angreift. Übertragung durch Nasen- und Scheidensekret, Kot, Harn und Speichel.	staupeähnliche Symptome, geringere Sterblichkeitsrate, für Welpen jedoch äußerst gefährlich. Inkubationszeit: 2-5 Tage	Impfungen wirken mind. 1 Jahr. 1. Impfung mit ca. 8, die nächste mit 12 Wochen. Auffrischung nach 1 Jahr. Später alle 1 oder 3 Jahre

Krankheit	Erreger	Symptome	Impfung
Zwingerhusten	Mischinfektion von Viren (Adenoviren, Parainfluenzaviren, Influenzaviren) und Bakterien (Bordetella, Klebsiella, Pseudomonas) die sich überall wo viele Hunde zusammentreffen durch Tröpfcheninfektion schnell ausbreitet	harter, trockener Husten, der sofort behandelt werden muss, kann sich zur Lungenentzündung mit hohem Fieber entwickeln; geringe Sterblichkeit. Inkubationszeit 2-mehrere Tage.	Impfung schützt 9 Monate. Hunde, wenn nötig, impfen lassen bevor sie mit vielen anderen Hunden in Kontakt kommen.
Leptospirose	durch verschiedene Bakterien verursacht, wird meistens durch Nagetiere verbreitet, bei Welpen tödlich	unterschiedliche Symptome, häufig Müdigkeit, Hinterhandschwäche, hohes Fieber, Erbrechen, blutiger Durchfall. In schweren Fällen bis zum Schock, unheilbarem Nierenversagen und evtl. Tod	Impfung <i>muss</i> einmal im Jahr aufgefrischt werden.
Tollwut	Viruserkrankung übertragen durch den Rhabdovirus bei Bissverletzungen, ohne Impfung mit tödlichem Ausgang	benommener Blick, Speichelfluss, heisere Stimme, schlaffer Unterkiefer, selten: rasende Wut, absolut tödlich. Inkubationszeit 2 Wochen - mehrere Monate	Impfungen schützen mind. 3 Jahre. 1. Impfung mit ca. 13 - 15 Wochen, die 2. mit 1 Jahr. Anschließend alle 3 Jahre. Es gibt Regionen, in denen man jährlich impfen <i>muss</i> , auch bei längerer Wirksamkeit der Impfung. Einreisebedingungen für Auslandsreisen und Vorschriften für Hundausstellungen und Hundplätze beachten!

Krankheit	Erreger	Symptome	Impfung
Pseudowut (Aujesszysche Erkrankung)	Auslöser ist das Herpesvirus suis. Aufgenommen durch den Verzehr von rohem Schweinefleisch	Schluckbeschwer- den, schaumiger Speichel und starker Juckreiz. Später Krämpfe und Lähmungen durch Gehirn- und Rückenmarks- entzündungen. Inkubationszeit 2-9 Tage. Keine Behandlungs- möglichkeit!	
Herpesinfektion	Canines Herpesvirus übertragen durch Speichel, Nasen- und Scheidensekret.	Erbrechen und starke Bauchschmerzen, evtl. Gehirn- Rückenmarks- entzündung. Ältere Hunde zeigen kaum Krankheitszeichen sind aber Virenausscheider, bei Welpen treten sogar Todesfälle auf. Kaum Behandlungs- möglichkeiten.	

Krankheit	Erreger	Symptome	Impfung
Wundstarrkrampf (Tetanus)	Übertragen durch das Toxin des Bakteriums <i>Clostridium tetani</i> , welches über die Erde in offene Wunden gelangt.	Die Giftstoffe breiten sich im Körper über Blut- Lymph- und Nervenbahnen aus und rufen charakteristische Muskelkrämpfe hervor. Inkubationszeit 5-14 Tage. Erste Anzeichen sind eine Engerstellung der Ohren und eine in Falten gelegte Stirn, anschließend Dauerkrämpfe der Kaumuskelatur, dadurch keine Nahrungsaufnahme möglich. Behandlung mit Ruhe und Zwangsfütterung, Penicillin und Antiserum. Impfung ist möglich, allerdings ist Tetanus bei Hunden sehr selten.	
Ehrlichiose	<i>Ehrlichia canis</i> , ein Bakterium welches durch Zeckenbisse insbesondere im Mittelmeerraum übertragen wird	Gewichtsverlust, vergrößerte Lymphknoten und Blutarmut. Behandlung mit einem Antibiotikum; zur Vorbeugung den Hund mit einem Insektizid behandeln Inkubationszeit 5-21 Tage	
Brucellose	<i>Brucella canis</i> , Bakterien die durch Scheidensekret	Fehlgeburten bei trächtigen Hündinnen, Entzündung der	

Krankheit	Erreger	Symptome	Impfung
	übertragen werden.	Prostata und der Hoden beim Rüden. Die Erkrankung kann zur Unfruchtbarkeit führen. Behandlung mit Antibiotikum	
Toxoplasmose	Der Erreger heißt Toxoplasma gondii und wird über rohes Fleisch und Katzenkot aufgenommen	Bei älteren Hunden meist keine Krankheitszeichen, bei jungen Hunden kann es zu Durchfall und zu einer Gehirn-Rückenmarksentzündung kommen. Zur Vorbeugung auf rohes Fleisch verzichten	